

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ronald Gläser (AfD)**

vom 04. Oktober 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Oktober 2021)

zum Thema:

Mordaufruf auf Indymedia im September 2021

und **Antwort** vom 13. Oktober 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Okt. 2021)

Herrn Abgeordneten Roland Gläser (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28653
vom 04. Oktober 2021
über Mordaufruf auf Indymedia im September 2021

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist dem Senat die Todesliste bekannt, die einem Bericht des Focus zufolge am 13. September bei Indymedia veröffentlicht wurde?

Zu 1.:

Dem Senat ist ein Artikel, welcher am 12. September 2021 auf dem Internetportal „indymedia“ unter dem Titel „Sprengt die Schweinebande von der AfD in die Luft“ veröffentlicht wurde, bekannt. Neben dem Gewaltaufruf enthielt der Artikel eine mehrseitige Anleitung zur Herstellung von Sprengstoffen.

2. Welche Erkenntnisse hat der Senat über Art, Umfang und Herkunft der Daten?

Zu 2.:

Die Frage bezieht sich auf ein Ermittlungsverfahren, das im Landeskriminalamt Thüringen geführt wird. Auskünfte hierzu können daher durch den Senat nicht erteilt werden.

3. Welche Erkenntnisse hat der Senat über den Hintergrund des Mordaufrufs und die Verfasser?

Zu 3.:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen dem Senat nicht vor.

4. Wie viele der 53 aufgeführten Personen sind dem Land Berlin zuzuordnen? Bitte um Aufschlüsselung – vollständige namentliche Nennung.

Zu 4.:

Keine.

5. Wurden die Betroffenen von Berliner Behörden über die Veröffentlichung informiert? Falls nicht, warum nicht?

Zu 5.:

Bezugnehmend auf die Beantwortung der Frage 4 entfiel bislang eine Informationspflicht.

6. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über die Betreiber der Seite Indymedia vor?

Zu 6.:

Nach Erkenntnissen des Senats wird die Internetplattform „indymedia.org“ über einen Hauptserver in Buenos Aires, Argentinien, betrieben. Die Subdomain „de.indymedia.org“ wird von einem Server in Toronto, Kanada, betrieben. Darüber hinaus gehende Erkenntnisse liegen dem Senat nicht vor.

Berlin, den 13. Oktober 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport